

# Bericht

über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017



## Harsewinkeler Versicherung VaG

Hauptstr. 28 – 33428 Harsewinkel  
Tel.: 02588/919920 – Fax: 02588/9199211  
e-mail: [info@hvv-ag.de](mailto:info@hvv-ag.de)

## Lagebericht

zum 31. Dezember 2017

### **Organe des Vereins**

#### Vorstand

Martin	Lange	Sassenberg	Vorsitzender
Marcus	Dierschke	Bielefeld	bis 20.06.2017
Heinrich	Quiel	Herzebrock-Clarholz	
Marika	Thorandt-Lippmann	Harsewinkel	ab 20.06.2017

#### Aufsichtsrat

Werner	Eggersmann	Harsewinkel	bis 20.06.2017
Karl-Heinz	Growe	Beelen	bis 26.10.2017
Andreas	Freßmann	Harsewinkel-Greffen	Vorsitzender ab 20.06.2017
Robert	Mittrup	Ennigerloh-Ostenfelde	
Thomas	Nienaber	Herzebrock-Clarholz	Stellvertr. Vorsitzender ab 12.12.2017
Michael	Eggersmann	Harsewinkel	ab 20.06.2017

### **Allgemeines**

Die „Harsewinkeler Versicherung VaG“ hat ihren Sitz in Harsewinkel. Sie ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne von § 210 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG). Von der Aufsichtsbehörde wurde festgestellt, dass die Harsewinkeler Versicherung VaG ein „Kleines Versicherungsunternehmen“ i. S. von § 211 VAG in der ab dem 01.01.2016 gültigen Fassung ist.

Wir sind tätig in den Kreisen Gütersloh, Warendorf und umliegenden Kreisen.

Im Berichtsjahr haben wir folgende Versicherungszweige und -arten betrieben:

1. Feuerversicherung, Landwirtschaft und Gewerbe
2. Sturm-Versicherung
3. Leitungswasser-Versicherung
4. Verbundene Wohngebäude-Versicherung
5. Verbundene Hausrat-Versicherung
6. Glas-Versicherung
7. Einbruchdiebstahl-Versicherung
8. Technische Versicherung

Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte werden nur mit Mitgliedern abgeschlossen.

Rückversicherungen wurden von uns nicht gewährt. Die eigenen Bestände wurden jedoch rückversichert.

**Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen  
mindestens einjährigen Schaden-Versicherungen  
im Geschäftsjahr 2017**

Verträge Versicherungsbranche -und arten	Anzahl der Verträge		Veränderung
	am Ende des Geschäftsjahres	am Ende des Vorjahres	
1. Feuer	2.204	2.259	-55
2. Sturm	638	628	10
3. Leitungswasser	203	206	-3
4. Verbundene Wohngebäude	2.356	2.331	25
5. Verbundene Hausrat	1.671	1.666	5
6. Glas	49	44	5
7. Einbruchdiebstahl	86	85	1
8. technische Versicherung	494	480	14
<b>Gesamtes Geschäft</b>	<b>7.701</b>	<b>7.699</b>	<b>2</b>

### Mitglieder

	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Geschäfts- jahres	Veränderung
31.12.2007	125	93	2.714	32
31.12.2008	112	103	2.723	9
31.12.2009	63	96	2.690	-33
31.12.2010	76	187	2.579	-111
31.12.2011	82	166	2.495	-84
31.12.2012	79	60	2.514	19
31.12.2013	74	45	2.543	29
31.12.2014	77	45	2.575	32
31.12.2015	84	44	2.615	40
31.12.2016	87	52	2.650	35
31.12.2017	74	59	2.665	15

### Versicherungssummen

Versicherungsbranche und -arten	Versicherungssumme in T€		Veränderung
	am Ende des Geschäftsjahres	am Ende des Vorjahres	
1. Feuer	881.393	860.034	21.359
2. Sturm	366.265	346.730	19.535
3. Leitungswasser	89.609	88.478	1.131
4. Verbundene Wohngebäude	1.188.979	1.128.570	60.409
5. Verbundene Hausrat	135.731	131.977	3.754
6. Glas			
7. Einbruchdiebstahl	5.128	5.036	92
8. technische Versicherung	27.810	27.107	703
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.694.915</b>	<b>2.587.932</b>	<b>106.983</b>

## Beitragseinnahmen

Die Beitragseinnahmen einschließlich Nebenleistungen betragen insgesamt € 2.482.122,91. Das sind € 92.935,77 mehr als im Vorjahr. Demnach wurde eine Beitragssteigerung von 3,89 % (im Vorjahr 4,27 %) erzielt. Durch den Abzug der Beiträge für die Rückversicherung behielten wir von den Bruttobeiträgen für eigene Rechnung € 1.421.280,73. Das sind 57,26 % der Beiträge (im Vorjahr 58,21 %).

## Rückversicherung

Unsere Bestände sind bei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG rückversichert. Die Rückversicherungsbeiträge betragen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft € 1.060.842,18 (im Vorjahr € 998.339,58). Die Rückversicherungsprovisionen und Gewinnbeteiligungen betragen insgesamt € 361.992,68 (im Vorjahr € 374.662,05). Davon wurde als Gewinnanteil aus den Quotenverträgen und dem Stopp-Loss Vertrag ein Betrag von € 43.810,17 verrechnet. Von der Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung erhielten wir für 2016 eine Prämienrückvergütung in Höhe von € 45.324,62.

## Aufwendungen für Versicherungsfälle

Bei Beitragseinnahmen von € 2.482.122,91 betrug der Aufwand für Schadenzahlungen einschließlich Regulierungskosten € 1.009.700,36. Das sind 40,67 % Schadenquote -brutto- gegenüber 14,75 % im Vorjahr.

## Anzahl der Versicherungsfälle

Uns wurden in den Geschäftsjahren folgende Schäden gemeldet

2007	784 Stück
2008	363 Stück
2009	337 Stück
2010	340 Stück
2011	301 Stück
2012	387 Stück
2013	368 Stück
2014	449 Stück
2015	782 Stück
2016	275 Stück
2017	330 Stück

## Aufstellung der einzelnen Sparten

### Feuerversicherung

Die Feuerversicherung war im Berichtsjahr mit 47,87 % (im Vorjahr 49,19 %) am gesamten Beitragsvolumen beteiligt und ist damit die Sparte mit den höchsten Beiträgen.

Beitrag	Beitrag Vorjahr		Schaden- zahlungen	Schadenzahlg. Vorjahr	Schaden- quote	Schaden- quote Vorjahr
1.188.306,47 €	1.175.181,36 €	+1,12 %	274.490,91 €	69.920,59 €	23,1 %	5,95 %

### Verbundene Wohngebäude-Versicherung

Hier versichern wir das Feuer-, Leitungswasser- und Sturmrisiko im Rahmen der VGB. Am Ende des Jahres bestanden 2.356 Verträge (im Vorjahr 3.331).

Beitrag	Beitrag Vorjahr		Schaden- zahlungen	Schadenzahlg. Vorjahr	Schaden- quote	Schaden- quote Vorjahr
789.936,97 €	725.101,57 €	+8,94 %	602.487,87 €	209.852,89 €	76,27 %	28,94 %

### **Verbundene Hausrat-Versicherung**

Hier versichern wir das Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Einbruch-Diebstahlrisiko im Rahmen der VHB. Am Ende des Jahres bestanden 1.671 Verträge (im Vorjahr 1.666).

Beitrag	Beitrag Vorjahr		Schaden- zahlungen	Schadenzahlg. Vorjahr	Schaden- quote	Schaden- quote Vorjahr
244.217,51 €	234.664,05 €	+4,07 %	79.205,78 €	49.847,36 €	32,43 %	21,24 %

### **Sturm-Versicherung**

Die Vertragszahl betrug 638 (im Vorjahr 628).

Aufgrund des Abwicklungsergebnisses war die Schadenquote im Vorjahr negativ.

Beitrag	Beitrag Vorjahr		Schaden- zahlungen	Schadenzahlg. Vorjahr	Schaden- Quote	Schaden- quote Vorjahr
173.431,25 €	165.458,05 €	+4,82 %	21.892,01 €	- 4.252,15 €	12,62 %	-2,57 %

### **Leitungswasser-Versicherung**

In der Leitungswasser-Versicherung bestehen 203 Verträge (im Vorjahr 206)

Beitrag	Beitrag Vorjahr		Schaden- zahlungen	Schadenzahlg. Vorjahr	Schaden- quote	Schaden- quote Vorjahr
21.958,73 €	23.144,82 €	- 5,12 %	19.249,29 €	702,55 €	87,66 %	3,04 %

### **Glas-Versicherung**

In der Glas-Versicherung bestehen jetzt 49 Verträge (im Vorjahr 44).

Beitrag	Beitrag Vorjahr		Schaden- zahlungen	Schadenzahlg. Vorjahr	Schaden- quote	Schaden- quote Vorjahr
2.599,85 €	2.351,84 €	+10,54 %	1.184,57 €	0,00 €	45,56 %	0,00 %

### **Einbruchdiebstahl-Versicherung**

Hier ist die Anzahl der Verträge mit 86 nahezu gleich geblieben (Vorjahr 85)

Aufgrund des Abwicklungsergebnisses ist die Schadenquote negativ

Beitrag	Beitrag Vorjahr		Schaden- zahlungen	Schadenzahlg. Vorjahr	Schaden- quote	Schaden- quote Vorjahr
9.562,56 €	11.445,12 €	- 16,45 %	- 259,82 €	2.350,78 €	- 2,72 %	20,54 %

### **Technische Versicherung**

In dieser Sparte versichern wir das Risiko Elektronikversicherung für Photovoltaikanlagen im Rahmen der ABE.

Es bestehen zum Stichtag 494 Verträge (im Vorjahr 480).

Beitrag	Beitrag Vorjahr		Schaden- zahlungen	Schadenzahlg. Vorjahr	Schaden- quote	Schaden- quote Vorjahr
52.166,38 €	51.840,51 €	+0,63 %	11.449,74 €	24.059,44 €	21,95 %	46,41 %

## Geschäftsergebnis

Versicherungszweig	Versicherungstechnisches Ergebnis 2017
	€
Feuerversicherung	42.207,08
Verbundene Wohngebäude-Versicherung	23.054,00
Verbundene Hausrat-Versicherung	26.106,25
Sturm-Versicherung	19.273,29
Leitungswasser-Versicherung	-4.480,62
Glas-Versicherung	-98,69
Einbruchdiebstahl-Versicherung	7.196,11
Technische Versicherung	6.410,18
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	119.667,60

## Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen sind am Ende des Geschäftsjahres höher als am Anfang.  
Über die Entwicklung der Kapitalanlagen enthält der Bericht auf Seite 17 eine Übersicht.  
Nachstehend geben wir eine Darstellung über die Verteilung der Kapitalanlagen mit  
einer Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des Vorjahres.  
Es handelt sich hierbei um Buchwerte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

	2016	2016	2017	2017
	€	%	€	%
Grundstücke	1.365.938,37	17,99	1.319.541,87	16,85
Beteiligungen	200.000,00	2,63	200.000,00	2,55
Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	815.703,67	10,75	1.569.844,27	20,04
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.913.774,46	51,55	3.498.676,03	44,67
Namensschuldverschreibungen	800.000,00	10,54	700.000,00	8,94
Einlagen bei Kreditinstituten	494.923,91	6,52	543.546,56	6,94
Andere Kapitalanlagen	1.120,00	0,01	1.120,00	0,01
	7.591.460,41	100,00	7.832.728,73	100,00

## Garantiemittel

Zum Jahresende betragen	
die Verlustrücklage	€ 2.352.759,85
die Anderen Gewinnrücklagen	€ 3.285.885,34
der Bilanzgewinn	€ 69.232,81
	€ 5.707.878,00
Das sind 401,60 % der Selbstbehaltpremie	
Die Mindesthöhe der Verlustrücklage beträgt gem. § 21 der Satzung € 500.000,00.	

## **Gewinnverwendungsvorschlag**

Im Geschäftsjahr 2017 erzielten wir einen Überschuss in Höhe von € 69.232,81.

Wir schlagen vor, den gesamten Jahresüberschuss in Höhe von € 69.232,81 gemäß § 21 der Satzung mit einem Teilbetrag von € 6.923,28 der Verlustrücklage sowie € 62.309,53 der Freien Rücklage zuzuführen.

## **Mitgliedschaften**

Wir sind Mitglied beim  
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft,  
Verband der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e.V., Kiel,  
bei der  
Arbeitsgemeinschaft „Rückversicherung“ der Versicherungs-Vereine a. G., Schortens

## **Sonstige Angaben und Ausblick**

In den von uns selbst nicht betriebenen Versicherungszweigen vermitteln wir für die HDI Versicherung AG, Concordia Versicherung, Swiss-Life, Gothaer Versicherung, Hannoversche Leben sowie die NV-Versicherungen VVaG in Neuharlingersiel, Versicherungen aller Sparten.

Aus der Jahresbilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten bestehen nicht.

## **Ausblick**

Wir erwarten in der von uns betriebenen Sachversicherung weiter eine positive Entwicklung. Im Geschäftsjahr konnten wir die Beitragseinnahmen um 3,89 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Wir rechnen damit, dass uns auch im Jahr 2018 eine Beitragssteigerung von über 3 % gelingt. Unter Berücksichtigung der Schaden- und Kostenquote reicht eine jährliche Beitragssteigerung von 2 - 3 % für unser Unternehmen für eine positive Entwicklung des Ergebnisses und des Eigenkapitals aus. Die Schadenbelastung war 2017 von der Anzahl her erfreulich niedrig aber bedingt durch zwei größere Feuerschäden in der Schadensumme überdurchschnittlich hoch. Es kann aber nach Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung noch ein versicherungstechnischer Überschuss von rd. 120.000,00 Euro ausgewiesen werden.

Eine Eigenkapitalerhöhung war 2017 in Höhe von 69.232,81 € - entspricht 1,23 % - zu verzeichnen. Unser Ziel ist eine Eigenkapitalerhöhung in gleicher prozentualer Höhe wie die Steigerung der Beitragseinnahmen.

Die Höhe des Eigenkapitals im Verhältnis zu den Beitragseinnahmen und der Bilanzsumme sieht der Vorstand als mehr als ausreichend an.

Deshalb hat der Vorstand beschlossen eine prozentual niedrigere Eigenkapitalerhöhung hinzunehmen und die Rückstellung für Beitragsrückerstattung durch eine höhere Zuführung zu stärken.

Der Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen (Zinsen und Mieten) ist auf sehr niedrigem Niveau relativ konstant.

Ein Ende des extrem niedrigen Zinsniveaus ist immer noch nicht in Sicht.

Dieses belastet nicht nur die Lebensversicherer sondern auch die Unternehmen der Sachversicherung, die mit ihren Produkten die Bevölkerung gegen elementare Lebensrisiken absichern wollen.

Daher ist es heute und in Zukunft wichtig positive versicherungstechnische Ergebnisse zu erreichen.

In den letzten Jahren ist uns dies gelungen.

Wir gehen auch zukünftig von einem moderaten Beitragswachstum aus. Bei gleichzeitiger konsequenter Kostenkontrolle wird das versicherungstechnische Ergebnis auch weiterhin positiv ausfallen.

Aufgrund der guten Geschäftsergebnisse konnte in den letzten Jahren immer eine hohe Rückvergütung an die Mitglieder ausgezahlt werden (in 2017 in der allg. Feuerversicherung 55 %, in der Sturmversicherung 25 %, in der Wohngebäudeversicherung 25 % und in der Hausratversicherung 30 %).

Diese Beträge wurden direkt mit den Beiträgen verrechnet.

In 2017 konnte der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung ein Betrag von 900.000,00 € zugeführt werden.

Als kleiner regional tätiger Versicherungsverein sind wir immer nah beim Kunden, sowohl bei der Beratung in allen Versicherungsfragen als auch bei der Schadenabwicklung.

Diese Nähe wird von unseren Kunden geschätzt und verschafft uns einen Vorteil auf dem Markt der Sachversicherung.

In den Sparten, die wir nicht selbst betreiben, können wir attraktive Produkte über Kooperationspartner auf dem Vermittlungswege anbieten.

Wir sehen uns gut gerüstet auch zukünftig erfolgreich im regionalen Markt der Sachversicherung zu bestehen und unsere Wettbewerbsposition langfristig festigen und ausbauen zu können.

## Risikobericht

Der Risikomanagementprozess bildet eine wesentliche Grundlage zur Unternehmenssteuerung. Er setzt sich aus den Schritten Risikoidentifikation, Risikoerfassung und Risikobewertung zusammen. Anhand dieser Informationen können dann für die im Unternehmen wesentlichen Risiken Handlungsanweisungen formuliert werden, die zur Vermeidung, Verminderung oder Abwälzung von Risiken dienen.

Aufgrund der Größe unseres Versicherungsvereins ist der Vorstand unmittelbar in alle Prozessabläufe eingebunden.

Alle Entscheidungen werden vom Vorstand getroffen. Das „Vier-Augen-Prinzip“ wird stets beachtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende wird über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle unverzüglich unterrichtet. Die Information der weiteren Aufsichtsratsmitglieder geschieht in den quartalsweise abgehaltenen Aufsichtsratssitzungen.

**Versicherungstechnische Risiken** sehen wir vorrangig im Bereich „Schäden“, hier insbesondere die Kumulrisiken (Verkettung von Risiken), Naturkatastrophen (Sturm) und das Reserverisiko bei Großschäden. Als ausschließlich regional tätiger Versicherungsverein können wir insbesondere durch Sturmereignisse stark betroffen sein. Das Risiko „Sturm/Hagel“ haben wir daher bei einem Rückversicherer durch einen Quotenvertrag geschützt.

Das Feuerrisiko ist durch einen Schadenexzedenten-Vertrag und einen Jahres-Überschaden-Vertrag gesichert. In den Verbundsparten bestehen Quotenverträge mit einer Abgabe des Risikos an den Rückversicherer von bis zu 75 %.

## Übersicht über die Brutto-Schadenquoten der letzten 10 Jahre:

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
23,71	51,24	33,51	23,16	21,53	24,01	23,71	71,67	14,75	40,67

Das **Reserverisiko** schätzen wir als sehr gering ein. Die Abwicklung der Schäden geschieht in den meisten Fällen innerhalb des aktuellen Geschäftsjahres. Es verbleibt daher nur eine kleine Anzahl bereits eingetretener, aber noch nicht abschließend regulierter Versicherungsfälle, für die Rückstellungen im Jahresabschluss berücksichtigt werden. Deren Regulierung erfolgt nahezu ausschließlich im folgenden Geschäftsjahr. Eine möglichst genaue Einschätzung der zu erwartenden Schadenshöhe ist für ein Unternehmen in unserer Größe besonders wichtig, da es nicht zu einem Ausgleich durch eine Vielzahl von Fällen kommt. Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Abwicklungsverlusten. Die Abwicklungsergebnisse der letzten Jahre zeigen, dass dieses Ziel erreicht wurde.



## **Prämienrisiko**

Die Tarifiermittlung für unsere Versicherungszweige erfolgt anhand der langjährigen Erfahrungswerte. Ein wesentlicher Bestandteil der Prämiengestaltung ist das System der Beitragsrückvergütung. Die Berechnung des versicherungstechnischen Überschusses erfolgt getrennt nach Sparten.

Damit das Prämienrisiko für die Harsewinkeler Versicherung kein wesentliches Risiko darstellt, finden zusätzlich regelmäßige Kontrollen / Analysen über die sparten- bzw. tarifbezogenen Schadenquoten statt.

## **Marktrisiko**

Unsere Kapitalanlagen unterliegen dem Zinsänderungsrisiko.

Das Kapital ist zu einem großen Teil festverzinslich mit Absicherung durch den Sicherungsfonds der Banken angelegt. Dabei besitzen die Kapitalanlagen im Wesentlichen mehrjährige Fälligkeiten.

Die Anlagen sind in Teilbeträgen von bis zu 200.000,00 € aufgeteilt. So werden mehrfach im Jahr Teilbeträge fällig, die neu angelegt werden können. Damit ist es möglich, in Niedrigzinsphasen kurzfristig und bei höheren Zinsen längerfristig anzulegen. Durch die Mischung verschiedener Zinssätze und Laufzeiten wird das Risiko der Zinsänderung minimiert.

Das derzeit niedrige Zinsniveau hat sich 2017 bei den Einnahmen aus Kapitalanlagen für unser Unternehmen negativ ausgewirkt. Die in 2017 fälligen Anlagen konnten überwiegend nur zu sehr niedrigen Zinssätzen wieder angelegt werden. Auch zukünftig rechnen wir in der mittelfristigen Finanzplanung mit niedrigen Zinseinnahmen. Der Vorstand wird aber an der konservativen Anlagepolitik festhalten und nicht spekulativ anlegen.

Zur weiteren Streuung der Kapitalanlagen wurde im Immobilienbereich investiert.

Es waren keine Mietausfälle zu verzeichnen. Die Einnahmen sind auf nahezu gleichem Niveau wie in den Vorjahren. Im Vergleich zu den anderen Anlageformen erwirtschaften die Immobilien eine überdurchschnittliche und sichere Rendite.

Das Aktienrisiko ist als gering anzusehen, da der Aktien- und Fondsbestand insgesamt nur 10,75 % der gesamten Kapitalanlagen ausmacht. Mit Hilfe einer regelmäßigen Überwachung der Entwicklung der Fondsanteile und Aktienkurse kann der Vorstand zeitnah auf Marktveränderungen reagieren.

**Kreditrisiken** bestehen bei uns im Wesentlichen aus dem Rückversicherungsausfallrisiko und dem Prämienausfallrisiko.

Die derzeitigen Rückversicherungsverträge sind alle mit einer Gesellschaft abgeschlossen. Das Rückversicherungsausfallrisiko wird damit als wesentliches Risiko identifiziert. Trotzdem wird davon ausgegangen, dass das Risiko für unseren Verein als minimal eingestuft werden kann, da es sich zum jetzigen Zeitpunkt bei dieser Gesellschaft um das weltgrößte Rückversicherungsunternehmen mit hervorragendem Rating handelt.

Das Prämienausfallrisiko wird minimiert durch einen hohen Grad an Beitragseinzug per Lastschrift und ein konsequentes Mahnwesen. Nennenswerte Beitragsrückstände oder Beitragsausfälle waren in den letzten Jahren nicht zu verzeichnen.

**Operationelle Risiken** sehen wir insbesondere im Ausfall von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Durch ständige gegenseitige Information und Dokumentation der wesentlichen Geschäftsvorfälle ist eine gegenseitige Vertretung der Mitarbeiter immer möglich. Hierdurch ist die reibungslose Fortsetzung des Geschäftsbetriebes auch bei Ausfall eines Vorstandsmitgliedes innerhalb kurzer Zeit möglich.

Das Risiko „menschliches Versagen“ wird durch konsequentes Einhalten des „Vier-Augen-Prinzips“ so gering wie möglich gehalten.

Als weiteres Risiko definieren wir den EDV-Ausfall. Unser IT-System ist mit Zugangssicherungssystemen geschützt. Die Datensicherung erfolgt mindestens täglich. Die Sicherungsspeichermedien werden im eigenen Tresor und zusätzlich im Bankschließfach aufbewahrt. Die Sicherheitseinstellungen werden laufend geprüft.

Die EDV-Anwendungen werden durch zwei externe Softwareunternehmen entwickelt und aktualisiert.

Die Funktionsfähigkeit der Anlagen und der Sicherungsmaßnahmen wird ebenfalls durch ein externes Unternehmen überwacht.

**Liquiditätsrisiken** sehen wir bei realistischer Einschätzung des Kapitalbedarfs nicht.

Um den Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft jederzeit nachkommen zu können, wird ein Betrag von mindestens 300.000,00 € als täglich verfügbares Kapital vorgehalten.

Da in regelmäßigen Abständen mehrmals im Jahr auch längerfristige Anlagen fällig werden, ist die Liquidität immer sichergestellt. Sollte sich ein finanzieller Engpass ergeben, sind Kapitalanlagen vorhanden, die kurzfristig fällig gestellt werden können.

Durch eine breite Mischung und Streuung der Kapitalanlagen ist in diesem Bereich kein wesentliches **Konzentrationsrisiko** zu verzeichnen.

Ein geringes Konzentrationsrisiko lässt sich eventuell aus dem Versicherungszweig „Feuer“ feststellen. Dieses wird jedoch durch eine entsprechende Rückversicherungsstruktur minimiert und kann damit als nicht wesentlich eingestuft werden.

Das **Reputationsrisiko** durch Rufschädigung wird aufgrund unseres starken regionalen Bezuges als wesentlich eingestuft. Durch einen intensiven Kundenkontakt, eine schnelle und unbürokratische Lösung von Problemen / Kundenwünschen sowie eine entsprechende Mitarbeiterauswahl wird dieses Risiko minimiert. Unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften wurde das Beschwerdemanagement eingerichtet und entsprechende Regeln zum Umgang mit Beschwerden aufgestellt.

Die **gesamten Risiken**, die auf unseren Verein einwirken können, werden laufend vom Vorstand überwacht und bewertet.

Der Aufsichtsrat wird laufend über wesentliche Vorfälle informiert.

Im Geschäftsjahr konnte trotz einer überdurchschnittlich hohen Schadenquote eine hohe Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung vorgenommen und das Eigenkapital erhöht werden.

Sowohl an der bewährten Zeichnungspolitik als auch der konservativen Kapitalanlage soll weiter festgehalten werden.

Wir erkennen daher keine Risiken, die die Existenz unseres Vereins gefährden oder die wirtschaftliche Lage nachhaltig negativ beeinflussen könnten.

**Bilanz zum 31.12.2017**

Aktivseite	Vorjahr		Geschäftsjahr	
	T€	€	€	€
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	3,7			988,20
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte				
und Bauten auf fremden Grundstücken	1.366,0		1.319.541,87	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen				
und Beteiligungen				
1. Beteiligungen	200,0		200.000,00	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere				
nicht festverzinsliche Wertpapiere	815,7	1.569.844,27		
2. Inhaberschuldverschreibungen und				
andere festverzinsliche Wertpapiere	3.913,8	3.498.676,03		
3. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	800,0	700.000,00		
4. Einlagen bei Kreditinstituten				
494,9		543.546,56		
5. Andere Kapitalanlagen				
1,1		<u>1.120,00</u>	<u>6.313.186,86</u>	7.832.728,73
<b>C. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschl.				
Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	0,6		759,76	
II. Abrechnungsforderungen aus dem				
Rückversicherungsgeschäft	376,7		<u>299.566,67</u>	300.326,43
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen und Vorräte				
52,8		69.642,42		
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten				
Schecks, Kassenbestand	26,3		28.021,16	
III. Andere Vermögensgegenstände				
4,1		<u>18.475,57</u>		116.139,15
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. abgegrenzte Zinsen und Mieten				
54,0		45.710,71		
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten				
0,5		<u>454,88</u>		46.165,59
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>8.110,2</b>			<b>8.296.348,10</b>

Passivseite	Vorjahr T€	€	Geschäftsjahr €	€
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	2.341,2	2.352.759,85		
2. Andere Gewinnrücklagen	3.182,1	<u>3.285.885,34</u>	5.638.645,19	
II. Bilanzgewinn	115,3		<u>69.232,81</u>	5.707.878,00
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	171,3	621.873,23		
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	99,7	<u>358.827,93</u>	263.045,30	
II. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	2.218,8	2.148.151,78		
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,0	<u>0,00</u>	2.148.151,78	
III. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen				
	61,3		<u>39.993,00</u>	2.451.190,08
<b>C. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
	71,7		87.052,00	
II. Steuerrückstellungen				
	14,9		17.334,00	
III. Sonstige Rückstellungen				
	25,0		<u>25.000,00</u>	129.386,00
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschl. Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	0,0		0,00	
II. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern	5,6		3.792,88	5.565,18
im Rahmen der sozialen Sicherheit			793,88	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	2,7		<u>2.328,84</u>	
<b>Summe der Passiva</b>	<b>8.110,2</b>			<b>8.296.348,10</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Vorjahr		Geschäftsjahr	
	T€	€	€	€
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>				
a) gebuchte Bruttobeiträge	2.389,2		2.482.122,91	
b) abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>-998,3</u>		<u>-1.060.842,18</u>	1.421.280,73
	1.390,9			
<b>2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	507,6	559.197,05		
bb) Anteil Rückversicherer	<u>-287,9</u>	<u>-251.912,70</u>	307.284,35	
	219,7			
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-155,2	450.503,21		
bb) Anteil Rückversicherer	<u>124,1</u>	<u>-259.100,63</u>	<u>191.402,58</u>	498.686,93
	-31,1			
<b>3. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung</b>				
	1.160,0			900.000,00
<b>4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b>				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
	209,6		237.939,79	
b) davon ab erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				
	<u>-374,7</u>		<u>-361.992,68</u>	-124.052,89
	-165,1			
<b>5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>				
	<u>48,2</u>			<u>48.266,09</u>
<b>6. Zwischensumme</b>				
	159,1			98.380,60
<b>7. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>				
	<u>-1,9</u>			<u>21.287,00</u>
<b>8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>				
	157,2			119.667,60

	Vorjahr		Geschäftsjahr	
	T€	€	€	€
Übertrag	157,2			119.667,60
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
	95,4	95.789,15		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
	130,7	129.290,58		
b) Erträge aus Zuschreibungen				
	6,4	6.685,34		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen				
	<u>32,0</u>	<u>17.255,50</u>	249.020,57	
	264,5			
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapital- anlagen				
	57,0	78.133,12		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen				
	86,2	88.488,10		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapita- anlagen				
	<u>11,1</u>	<u>455,00</u>	<u>167.076,22</u>	81.944,35
	110,2			
3. Sonstige Erträge				
	26,9		20.687,86	
4. Sonstige Aufwendungen				
	122,2		<u>-120.606,57</u>	-99.918,71
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				
	172,1			101.693,24
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
	53,8		29.335,21	
7. Sonstige Steuern				
	3,1		<u>3.125,22</u>	<u>32.460,43</u>
8. Jahresüberschuss				
	115,2			69.232,81
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				
	44,9			115.270,12
10. Einstellung in die Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG				
	4,6		11.527,12	
b) in andere Gewinnrücklagen				
	<u>40,3</u>		<u>103.743,00</u>	<u>115.270,12</u>
	44,9			
11. Bilanzgewinn				
	<u>115,2</u>			<u>69.232,81</u>

**Anhang**  
**zum 31.Dezember 2017**

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die bebauten Grundstücke Tecklenburger Weg 1 in Harsewinkel und Hauptstr. 30 und Hauptstr. 28 in Harsewinkel-Greffen wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Auf das Gebäude Tecklenburger Weg 1 wird die Abschreibung in Höhe von 2,5 % vorgenommen und die Außenanlagen werden in Höhe von 10 % abgeschrieben. Die Gebäude Hauptstr. 30 und Hauptstr. 28 werden mit 2 % abgeschrieben.

Es werden die in der Position Sonstige Kapitalanlagen enthaltenen Immobilienfonds Anteile und Aktien mit den niedrigeren Kurswerten bewertet.

Der Ausweis der Wertpapiere und Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten.

Die gleichfalls in den Sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Festgelder, Termingelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten werden ebenso wie die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft mit den Nominalbeträgen angesetzt. Das gleiche gilt für die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, den Kassenbestand, die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten sowie die abgegrenzten Zinsen und Mieten und die Anderen Vermögensgegenstände.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear bzw. degressiv abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurde nach dem festgestellten Aufwand des einzelnen Schadenfalls gebildet. Dabei wurden neue Erkenntnisse über die Schadenshöhe bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung berücksichtigt. Nach pauschalen Schätzungen wurde eine Teilrückstellung für Spätschäden sowie für unbekannte Spätschäden und eine Teilrückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Zur Rückstellung für Beitragsrückerstattungen wurde auch in 2017 eine Zuführung vorgenommen. Die Entwicklung der Rückstellung befindet sich im Anhang.

Die Errechnung der Schwankungsrückstellung in der Verbundenen Wohngebäudeversicherung erfolgte gemäß § 29 RechVersV.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Die Laufzeit der sonstigen Rückstellungen beträgt unter einem Jahr.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

## **Sonstige Angaben**

### Sitz des Unternehmens

Die Harsewinkeler Versicherung VaG hat ihren Sitz in Harsewinkel.

### Zusammensetzung der Organe sowie Aufwendungen für Organe

Der Vorstand besteht aus drei Personen und der Aufsichtsrat aus fünf Personen.

Die Zusammensetzung der Organe ist auf Seite 1 dieses Berichtes dargestellt. Hinsichtlich der Bezüge des Vorstandes wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gleiches gilt für die Pensionszahlung.

Im Geschäftsjahr betragen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 4.226,00 €.



### Personalaufwand

Der Personalaufwand des Geschäftsjahres ist aus der Aufstellung der persönlichen Aufwendungen auf Seite 20 dieses Berichtes ersichtlich.

### Belegschaft

Im Geschäftsjahr bestanden zwei Vollzeit- und ein Teilzeit-Angestelltenverhältnis mit Vorstandsmitgliedern. Des Weiteren bestanden 1 Teilzeit-, sowie 2 Vollzeit-Angestelltenverhältnis im Innendienst und 3 geringfügige Arbeitsverhältnisse.

### Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB.

### Mitgliedschaft

Mit dem Abschluss eines Versicherungsvertrages wird der Betreffende auch Mitglied des Vereins.

### Abschlussprüfung

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers beträgt 5.000,00 € und betrifft ausschließlich die Jahresabschlussprüfung.

### Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind in den ersten Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres nicht zu verzeichnen.

## Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B.I. bis B.III. im Geschäftsjahr 2017

Aktivposten	Bilanz Vorjahr	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte	Zeitwerte
	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3.737,10	0,00	0,00	0,00	0,00	2.748,90	988,20	988,20
2. Summe A.	3.737,10	0,00	0,00	0,00	0,00	2.748,90	988,20	3.737,10
<b>B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken</b>								
Grundstücken	1.365.938,37	0,00	0,00	0,00	0,00	46.396,50	1.319.541,87	1.731.105,51
<b>B.II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen</b>								
1. Beteiligungen	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
<b>B.III. Sonstige Kapitalanlagen</b>								
1. Aktien, Investmentanteile und andere nichtfestverzinsliche Wertpapiere	815.703,67	757.379,46	0,00	0,00	1.186,40	4.425,26	1.569.844,27	1.639.891,80
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.913.774,46	518.418,47	0,00	901.349,50	5.498,94	37.666,34	3.498.676,03	3.642.778,30
3. Sonstige Ausleihungen								
a) Namensschuldverschreibungen	800.000,00	150.000,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	700.000,00	700.000,00
4. Einlagen bei Kreditinstituten	494.923,91	0,00	48.622,65	0,00	0,00	0,00	543.546,56	543.546,56
5. Andere Kapitalanlagen	1.120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.120,00	1.120,00
6. Summe B.III	6.025.522,04	1.425.797,93	48.622,65	1.151.349,50	6.685,34	42.091,60	6.313.186,86	6.527.336,66
7. Summe B.I. bis B.III.	7.591.460,41	1.425.797,93	48.622,65	1.151.349,50	6.685,34	88.488,10	7.832.728,73	8.458.442,17
8. Insgesamt	7.595.197,51	1.425.797,93	48.622,65	1.151.349,50	6.685,34	91.237,00	7.833.716,93	8.462.179,27

Position A. 1. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	€ 988,20
	(31.12.2016 € 3.737,10)

Ausgewiesen wird hier die aktivierungspflichtige EDV-Software.  
Es wurden Abschreibungen in Höhe von € 2.748,90 verbucht.

Position B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. <u>der Bauten auf fremden Grundstücken</u>	€ 1.319.541,87
	(31.12.2016 € 1.365.938,37)

Für das Wohn- und Geschäftsgrundstück „Tecklenburger Weg 1“ beträgt der Bilanzwert € 199.178,42. Es wurden in 2017 planmäßig € 20.535,00 abgeschrieben.  
Der Zeitwert beträgt gemäß den diesbezüglichen Richtlinien € 587.000,00.

Mit Kaufvertrag vom 2. April 2013 wurde das Wohn- und Geschäftshaus in Harsewinkel-Greffen, Hauptstr. 30 erworben. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten betragen € 564.489,35. Der Bilanzwert beträgt € 525.500,72. Die Abschreibung wurde mit € 9.215,00 verbucht. Der Zeitwert beträgt € 564.489,35.

Der Anbau Hauptstr. 28 in Harsewinkel-Greffen konnte am 14. August 2014 bezogen werden. Hier wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten mit € 579.616,16 zuzüglich € 71.273,12 für Außenanlagen aktiviert. Der Bilanzwert beträgt € 594.862,73. Dieses Gebäude wird ausschließlich selbst genutzt. Die Abschreibung wird mit 2 % (Gebäude) bzw. 10 % (Außenanlagen) verrechnet und beträgt € 16.646,50. Der Zeitwert beträgt € 579.616,16.

Position B. II. 1. Kapitalanlagen in verbundenen <u>Unternehmen und Beteiligungen</u>	€ 200.000,00
	(31.12.2016 € 200.000,00)

Mit einem Kommanditanteil von € 200.000,00 haben wir uns an der Georgos GmbH & Co. KG beteiligt. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb eines Erbbaurechtes, sowie die Bebauung dieses Grundstückes mit einem Verwaltungsgebäude einschließlich einer Parkplatzanlage und die anschließende Nutzung und Verwertung der Immobilie.

Position B. III.	Der Zeitwert der unter B III genannten Kapitalanlagen beträgt zum Geschäftsjahresende € 6.527.336,66.
------------------	---

## Angaben zur Passivseite der Bilanz

### Position A

#### Eigenkapital

1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	
Stand am 31.12.2016	2.341.232,73 €
Zuführung 2017	<u>11.527,12 €</u>
Stand am 31.12.2017	2.352.759,85 €
2. Andere Gewinnrücklagen	
Stand am 31.12.2016	3.182.142,34 €
Zuführung 2017	<u>103.743,00 €</u>
Stand am 31.12.2017	3.285.885,34 €
	5.638.645,19 €
Bilanzgewinn	69.232,81 €
insgesamt	<u>5.707.878,00 €</u>

**Position B.I.**

<u>Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</u>								
Vers.-Zweig	Zahlen des Geschäftsjahres				Zahlen des Vorjahres			
	für Vorjahre	Geschäftsj.	Gesamt	Anteil RV	für Vorjahre	Geschäftsj.	Gesamt	Anteil RV
	€	€	€	€	€	€	€	€
Feuer	4.150,82	107.650,17	111.800,99	0,00	8.388,82	2.913,52	11.302,34	0,00
Sturm	4.310,00	6.089,50	10.399,50	6.695,63	7.420,00	7.632,00	15.052,00	9.150,00
Leitungswasser	970,00	9.882,00	10.852,00	4.775,00	2.508,00	2.680,00	5.188,00	2.150,00
Einbruch-Diebst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.910,35	1.910,35	0,00
Verbundene								
Gebäudevers.	29.810,08	409.727,66	439.537,74	320.942,80	33.735,02	61.487,62	95.222,64	61.344,48
technische Vers.	0,00	10.506,00	10.506,00	8.640,00	0,00	23.842,69	23.842,69	20.032,82
Verbundene								
Hausratvers.	5.510,00	33.267,00	38.777,00	17.774,50	8.210,00	10.642,00	18.852,00	7.050,00
<b>Gesamt</b>	<b>44.750,90</b>	<b>577.122,33</b>	<b>621.873,23</b>	<b>358.827,93</b>	<b>60.261,84</b>	<b>111.108,18</b>	<b>171.370,02</b>	<b>99.727,30</b>

**Position B. II.**

Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

2.148.151,78 €

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung entwickelte sich wie folgt:

	Gesamt	Feuervers.	Sturmvers.	Verbundene	Leitungswasser	Verbundene	Glasvers.
				Gebäudevers.	Versicherung	Hausratvers.	
	€	€	€	€	€	€	€
31.12.2012	2.575.476,56	1.828.296,45	120.266,85	397.029,96	6,03	229.377,27	500,00
Auflösung 2013	952.141,90	656.498,34	41.526,34	180.017,14	0,00	73.399,22	700,86
Zuführung 2013	900.200,86	700.000,00	38.000,00	102.000,00	0,00	60.000,00	200,86
31.12.2013	2.523.535,52	1.871.798,11	116.740,51	319.012,82	6,03	215.978,05	0,00
Auflösung 2014	992.165,39	681.646,77	44.472,77	190.584,26	0,00	75.461,59	0,00
Zuführung 2014	950.000,00	700.000,00	38.000,00	152.000,00	0,00	60.000,00	0,00
31.12.2014	2.481.370,13	1.890.151,34	110.267,74	280.428,56	6,03	200.516,46	0,00
Auflösung 2015	1.010.707,12	686.623,59	45.885,69	199.843,16	0,00	78.354,68	0,00
Zuführung 2015	520.000,00	290.000,00	10.000,00	160.000,00	0,00	60.000,00	0,00
31.12.2015	1.990.663,01	1.493.527,75	74.382,05	240.585,40	6,03	182.161,78	0,00
Auflösung 2016	931.827,27	643.880,54	40.535,84	177.900,81	0,00	69.510,08	0,00
Zuführung 2016	1.160.000,00	750.000,00	65.000,00	260.000,00	0,00	85.000,00	0,00
31.12.2016	2.218.835,74	1.599.647,21	98.846,21	322.684,59	6,03	197.651,70	0,00
Auflösung 2017	970.683,96	655.182,82	43.907,56	197.973,33	0,00	73.620,25	0,00
Zuführung 2017	900.000,00	630.000,00	40.000,00	180.000,00	0,00	50.000,00	0,00
31.12.2017	2.148.151,78	1.574.464,39	94.938,65	304.711,26	6,03	174.031,45	0,00

**Position C.**

Andere Rückstellungen

I. Rückstellung für Pensionen und  
Ähnliche Verpflichtungen

31.12.2016	71.703,00 €
Zuführung 2017	15.349,00 €
31.12.2017	87.052,00 €

Die Pensionsrückstellungen sind nach dem Teilwertverfahren „Projected Unit Credit Method“ mit einem Zinssatz von 3,74 % unter Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung von 1,00 % und einer Rentensteigerung von 0,00 % bewertet worden. Der Bewertung liegen die Sterbetafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde. Der Unterschiedsbetrag der Pensionsrückstellung unter Anwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes und der Pensionsrückstellung unter Anwendung des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes beträgt 15.040,00 € und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Die Beiträge stammen sämtlich aus dem Inlandsgeschäft.
- b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
1. Schadenregulierungskosten
  2. Abschluss von Versicherungsverträgen
  3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
  4. Verwaltung von Kapitalanlagen
  5. Unternehmen als Ganzes

Die Abschlussprovisionen wurden direkt dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen zugeordnet.

Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurden im Wege der Schätzung die Arbeitszeitanteile auf die Funktionsbereiche ermittelt.

Für die gesamten Personalkosten ließ sich daraus ein Personalkostenschlüssel ermitteln.

Die sächlichen Verwaltungskosten wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt. Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen

Abschluss von Versicherungsverträgen	in Höhe von	€ 98.416,27
Verwaltung von Versicherungsverträgen	in Höhe von	€ 139.523,52

Aufwandsposten	Vorjahr in €	Geschäftsjahr in €
1. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsvertrieb	167.803,73	191.407,18
2. Bruttoaufwendungen für die Regulierung von Versicherungsfällen, Rückkäufen, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen	52.810,70	57.394,74
3. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	30.013,55	44.325,86
4. Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	56.876,73	55.607,92
<b>Persönliche Aufwendungen insgesamt</b>	<b>307.504,71</b>	<b>348.735,70</b>

e) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

	Vorjahr in €	Geschäftsjahr in €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungs- vertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	1.880,17	2.133,17
2. Löhne und Gehälter	249.556,49	281.661,80
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	48.329,05	52.729,73
4. Aufwendungen für die Altersversorgung	7.739,00	12.211,00
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>307.504,71</b>	<b>348.735,70</b>

## Zusätzliche Angaben der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

		Gesamtes Geschäft	Feuervers.	Verbundene Gebäudevers.	Sonstige Sachvers.
gebuchte/verdiente					
Bruttobeiträge	2017	2.482.122,91	1.188.306,47	789.880,16	503.936,28
	2016	2.389.187,14	1.175.181,18	725.101,57	488.904,39
verdiente Nettobeiträge					
	2017	1.421.280,73	1.047.393,58	191.845,62	182.041,53
	2016	1.390.847,56	1.035.684,57	177.083,22	178.079,77
Bruttoaufwendungen für					
Versicherungsfälle	2017	1.009.700,26	274.490,91	602.487,78	132.721,57
	2016	352.481,46	69.920,59	209.852,89	72.707,98
Bruttoaufwendungen für					
den Vers.-Betrieb	2017	237.939,79	68.128,45	72.793,94	97.017,40
	2016	209.591,02	61.551,54	63.457,16	84.582,32
Rückversicherungssaldo					
	2017	187.836,17	125.881,72	-66.455,40	128.409,85
	2016	459.868,28	126.485,87	177.105,61	156.276,80
Versicherungstechnisches					
Ergebnis für eigene					
Rechnung	2017	119.667,60	42.207,08	23.054,00	54.406,52
	2016	157.156,71	119.739,29	10.355,26	27.062,16
Versicherungstechnische					
Bruttorückstellungen gesamt					
	2017	2.810.018,01	1.686.265,38	794.242,00	880.849,36
	2016	2.451.485,76	1.610.949,55	479.187,23	361.348,98
davon:					
aa) Bruttorückstellung für					
noch nicht abgewickelte					
Versicherungsfälle	2017	621.873,23	111.800,99	439.537,74	70.534,50
	2016	171.370,02	11.302,34	95.222,64	64.845,04
bb) Schwankungsrückstellung					
	2017	39.993,00	0,00	39.993,00	0,00
	2016	61.280,00	0,00	61.280,00	0,00
cc) Rückstellung für Beitrags-					
rückerstattung	2017	2.148.151,78	1.574.464,39	314.711,26	258.976,13
	2016	2.218.835,74	1.599.647,21	322.684,59	296.503,94
Anzahl der mindestens ein-					
jährigen Versicherungsverträge					
	2017	7.701	2.204	2.356	3.141
	2016	7.699	2.259	2.331	3.109

Harsewinkel, den 18. April 2018

**Der Vorstand**

Martin Lange

Marika Thorandt-Lippmann

Heinrich Quiel